

<b>Ort/Datum</b>	Bremen, den <b>29.09.2020</b>
<b>Kurztitel</b>	Forderung einer Corona-Prämie für Mitarbeitende der Eingliederungshilfe
<b>Anlage</b>	Medienmitteilung der Fachverbände für Menschen mit Behinderung vom <b>25.09.2020</b>
<b>Rubrik intern</b>	Landesverband / Verein
<b>Kontakt</b>	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Landesverband Bremen e.V. Hans-Peter Keck, Geschäftsführung Tel. 0421 387 77-60, <a href="mailto:lv@lebenshilfe-bremen.de">lv@lebenshilfe-bremen.de</a>

## **Corona-Prämie für Mitarbeitende der Eingliederungshilfe**

### ***Lebenshilfe Bremen unterstützt Forderung der Fachverbände für Menschen mit Behinderung***

Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung haben in einer Medienmitteilung vom 25. September 2020 eine Forderung nach einer bundesweiten Corona-Prämie für Mitarbeitende der Eingliederungshilfe (Behindertenhilfe) veröffentlicht. Darin wird die Corona-Prämie für Pflegekräfte aus den Bereichen der Kranken- und Altenpflege begrüßt, aber auch für die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe gefordert.

Der Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe Bremen, Hans-Peter Keck, ergänzt hierzu:

„Die mit dem Corona-Virus verbundenen Einschränkungen, Maßnahmen und Schutzauflagen bedeuteten für die meisten Menschen erhebliche Veränderungen ihres Alltags. Damit ist auch der Arbeitsalltag in den unterschiedlichen Bereichen der Eingliederungshilfe nicht mehr derselbe wie noch zu Beginn des Jahres. Mitarbeitende mussten sich beispielsweise auf veränderte Einsatzorte und erweiterte Dienstpläne einstellen, ihre Arbeitsweise umstellen und beim Kontakt mit Klient\*innen besondere Um- und Vorsicht walten lassen. Auch mussten die Folgen der Kontaktbeschränkungen sowie der Schließung von Tagesstätten und Werkstätten pädagogisch aufgefangen werden. Dazu kommt für viele Mitarbeitende die Ungewissheit und Angst, wie es in Zukunft weitergeht. Dennoch haben wir bei der Lebenshilfe in den vergangenen Monaten enormes Engagement und großartige Solidarität erfahren. Die Kolleg\*innen haben in dieser schweren Zeit beherzt gehandelt, freiwillige Aufgaben außerhalb ihrer gewohnten Tätigkeitsfelder übernommen und sich schnell auf diese ungewöhnliche Situation eingestellt. Kurzum: Sie haben herausragende Arbeit für die Menschen mit Behinderung geleistet. Daher appellieren wir an die Landespolitik, sich im Bund für eine Corona-Prämie für die Behindertenhilfe einzusetzen. Denn das haben die Menschen für ihren Einsatz und Engagement verdient!“

---

*Der Landesverband der Lebenshilfe Bremen setzt sich für die Rechte, Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung ein und engagiert sich für eine inklusive und offene Gesellschaft in allen Lebensbereichen.*

*Bereits im Jahr 1961 gründete sich der Landesverband der Lebenshilfen im Bundesland Bremen – als dritter Landesverband von Lebenshilfen in der damals noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Ihm gehören bis heute die beiden Ortsvereinigungen der Lebenshilfe Bremen und Lebenshilfe Bremerhaven an, die beide 1960, also ein Jahr zuvor, gegründet wurden.*

*Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Landesverband Bremen e.V. – so der vollständige Name – ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und fungiert als Bindeglied zwischen den beiden Ortsvereinigungen und der Bundesvereinigung der Lebenshilfe. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes hat ihren Sitz in Bremen.*